

1649/AB XXI.GP

Eingelangt am: 06.02.2001

Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten **Öllinger, Freundinnen und Freunde, betreffend „Geheimhaltungserlass“, Nr. 1653/J**, wie folgt:

Fragen 1 und 2:

Der angesprochene Erlass, eingearbeitet in Punkt 2 der Allgemeinen Vertragsbedingungen in der Fassung vom August 1994, steht nicht mehr in Geltung. Dieser Erlass wurde mit der Änderung der Allgemeinen Vertragsbedingungen (Fassung Mai 1997) aufgehoben und kommt somit nicht mehr zur Anwendung.

Frage 3a:

Folgende Aufträge an Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen habe ich vergeben bzw. beabsichtige ich zu vergeben:

- Studie zur Neuordnung der Integrativen Betriebe nach dem Behinderteneinstellungsgesetz,
- Evaluierung des Projekts „Familienkompetenzen - Schlüssel für mehr Erfolg im Beruf“,
- Studie: Beratungs- und Dienstleistungsangebote für SeniorInnen in Österreich zur Unterstützung des selbstständigen Wohnens im Alter - Bestandsaufnahme und Analyse von spezifischen Angeboten zur Wohnberatung,
- Studie: Bedingungen häuslicher Altenpflege - Motivation und Belastungsprofil bei Angehörigen,
- Expertise zur Feststellung der Gebührenfreiheit von Heimverträgen,
- Studie zu den Auswirkungen von „10 Jahre gesetzliches Züchtigungsverbot“,
- Pilotprojekt Kinderbetreuungsscheck Öblarn,

- Erstellung von Beratungsrichtlinien zur Pränataldiagnostik für Familienberatungsstellen und Konzeptualisierung und Organisation einer entsprechenden Weiterbildungsveranstaltung für Berater/Beraterinnen,
- Bericht zur Lage der Jugend,
- Studie zu den Ursachen und Folgen von Scheidung/Trennung für Kinder, Frauen und Männer,
- Studie zum Thema Kinderkosten,
- Studie zum Thema Familie und Verschuldung,
- Finanzierung des österreichischen Gesundheitswesens: Gesamtanalyse, Tendenzen und Spielräume für die Gesundheitspolitik,
- Gutachten "Health and lifetime exposure to chemical substances"
- Acetaldehyd in PET - Flaschen, Analytische und sensorische Untersuchungen von Proben im Handel,
- Untersuchung von Raps -, Sonnenblumen -, und Olivenkernen aus dem Handel auf Rückstände an Chlorkohlenwasserstoffen,
- Entwicklung und Vergleich von Methoden zur Ermittlung und Überprüfung von Referenzdosiswerten in der Röntgendiagnostik gemäß Patientenschutzrichtlinie EU 97/43,
- Statistische Detailanalyse der ÖNRAP - Daten (ÖNRAP: Österreichisches nationales Radon Aktionsprogramm),
- Ermittlung der Strahlenbelastung der österreichischen Bevölkerung durch Radonexposition und Abschätzung des damit verbundenen Lungenkrebsrisikos,
- Untersuchungen über den Urangehalt und die Uran - Isotopenverhältnisse in österr. Trinkwässern.

Frage 3b:

Folgende Aufträge an Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen hat meine Amtsvorgängerin Dr. Sickl vergeben:

- rechtsvergleichende Untersuchung der Systeme von Teilinvaliditätspensionen anderer mit Österreich vergleichbarer Staaten und Prüfung der Möglichkeit und Sinnhaftigkeit, die Leistungen der österreichischen Pensionsversicherung aus den Versicherungsfällen der „Minderung der Arbeitsfähigkeit“ ebenfalls auf ein solches System umzustellen, sowie Entwicklung einschlägiger Regelungsmodelle,
- Aktualisierung der Studie „Vergleich der Sozialhilfesysteme der österreichischen Bundesländer“,
- Gutachten zur Beurteilung der verfassungsrechtlichen Zulässigkeit der Festlegung einer Zuverdienstgrenze beim "Kinderbetreuungsgeld/Karenzgeld",
- Evaluierung des Projekts „Audit FAMILIE & BERUF“,
- Handbuch der Freiwilligenarbeit in Österreich,
- „Koproduktion durch Empowerment“ - Qualitätsverbesserung der PatientInnenbetreuung im Krankenhaus,
- Qualität im Gesundheitswesen der EU - Beitrittskandidatenländer,

- Gesundheit als Wachstumsfaktor - ein Vergleich zwischen den Ländern Niederlande, Deutschland und Österreich,
- Gesundheitsökonomische Strukturen und Verflechtungen im Gesundheitswesen,
- Gefährdung durch Einkommensarmut und soziale Ausgrenzung,
- Entwicklung und Verteilung von Einkommen und Sozialtransfers,
- Erfassung der Sozialausgaben und -einnahmen,
- European Community Household Panel - 6. Welle,
- Health Care Systems in Transition,
- Begutachtungen von Nebenwirkungen im Rahmen des Impfwissenschaftlichen Falles Ticovac,
- Gutachten des Obersten Sanitätsrates betreffend Grenzwerte im Bereich des Mobilfunks,
- Genetische Verschmutzung - Sortenreinheit von Kulturpflanzen,
- DNA - Chiptechnologie und substantielle Äquivalenz von gentechnisch veränderten Pflanzen,
- Konzepte und Kriterien für GVO - freie ökologisch sensible Gebiete; Zusammenfassung (GVO: gentechnisch veränderte Organismen),
- Bundesweites Lebensmittelmonitoring 1999 - Obst und Gemüse,
- Campylobacteriosen in Österreich, Abkürzung von Eintragungswegen in die Nahrungskette mit Hilfe molekularer Subtypisierungsmethoden,
- Aufnahmemengen von Lebensmitteln durch bestimmte Bevölkerungsgruppen insbes. Risikogruppen im Hinblick auf Fragen der Lebensmittelsicherheit, Etablierung eines Datenbanksystems,
- Feldstudie über die Verkehrsgewohnheiten von Nahrungsmittelpräferenzen von Vorschulkindern,
- Trinkwasserfilter,
- Expertengutachten: aktuelle Fragestellungen in Zusammenhang mit Lebensmittelsicherheit,
- Untersuchung von Baby - und Kleinkinderbekleidung auf Rückstände, insbesondere Farbstoffe, Schwermetalle usw.,
- Methodenentwicklung zur Bestimmung ausgewählter Xenobiotika in Nahrungsmitteln tierischer Herkunft.

Frage 4:

Ich plane im Rahmen der neuen Geschäftseinteilung in meinem Ressort die Einrichtung einer Abteilung, die sich zentral um das Management im Bereich des Broschürenwesens sowie sämtlicher Publikationen des Ressorts kümmert. Diese Abteilung wird sich um die Koordinierung und Drucklegung sämtlicher Broschüren, Tagungsberichte und Studien des Ressorts in Kooperation mit den jeweiligen Fachabteilungen kümmern und die Erstellung und laufende Aktualisierung einer Publikationsdatenbank des Ressorts sowie einer Datenbank sämtlicher Studien, Forschungsergebnisse und Tagungsbände des Ressorts durchführen. Diese organi -

satorische Maßnahme wird keine zusätzlichen Ressourcen binden, sondern wird sich personell teilweise aus jenen Kapazitäten zusammensetzen, die diese Tätigkeit in den einzelnen Fachbereichen - wenngleich nicht koordiniert - durchgeführt haben.

Frage 5:

Ich bin der Ansicht, dass in meinem Ressort in der Vergangenheit über das erforderliche und notwendige Maß hinaus publiziert wurde. Ich bin überzeugt, dass eine geordnete, zentrale Koordination des Publikationswesens nicht zuletzt durch die im April letzten Jahres grundlegend neu erfolgte Zusammensetzung meines Ressorts notwendig ist und eine allfällige Reduktion der Anzahl der Publikationen keinen Nachteil bringen wird sondern durch Qualität und Aktualität der zukünftigen öffentlichkeitswirksamen Publikationen mehr als kompensiert wird.

Frage 6:

Mit der Neustrukturierung der Bundesministerien durch die Bundesministeriengesetz - Novelle 2000 ab April 2000 und der damit verbundenen Integration der Sektionen Beschäftigungspolitik, Arbeitsrecht und Zentral - Arbeitsinspektorat in das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit wurde die Reihe "Forschungsberichte aus Sozial - und Arbeitsmarktpolitik" eingestellt. Nach Möglichkeit werden aber auch in Zukunft Studienergebnisse über Publikationen in Buch- oder Broschürenform, im Internet oder über sonstige Formen der Öffentlichkeitsarbeit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

So besteht beispielsweise mit dem Österreichischen Institut für Familienforschung (ÖIF) ein Rahmenvertrag für die Herausgabe familienwissenschaftlicher Publikationen und Informationsdienste: Der Informationsdienst „beziehungsweise“ will in kurzen Abständen eine breitere Öffentlichkeit mit kurzen und gestrafften Informationen über aktuelle Themen der Familienforschung erreichen. Working paper, Materialien - sammlung und Schriftenreihe sollen wissenschaftlich bzw. praxisorientiert tiefer - gehende Information für einschlägig Interessierte anbieten. Auf der mit der Homepage des Ressorts vernetzten Homepage des ÖIF sind alle Produkte des ÖIF angeboten bzw. bekannt gegeben.